

Grußwort von Herrn Gronicz beim Festakt:

„Seit mehreren Jahren ehrt jährlich die Brückepreisgesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises im Namen unserer binationalen Europastadt Görlitz-Zgorzelec diejenige/denjenigen, die/der zur Errichtung äußert wichtiger, obwohl nicht materieller Brücken der Verständigung zwischen Menschen, Nationen, Generationen beitragen. Die Brücken, die - wie derer echte Vorbilder an der Neiße - im wortwörtlichen und übertragenen Sinne das Getrennte verbinden, zueinander bringen und Kontakte erleichtern. Sie machen die Distanz kürzer und laden zu Begegnungen ein oder führen in die Freiheit und eröffnen neue Perspektiven. Obwohl sie ganzen Gemeinschaften dienen, sind hervorragende, einflussreiche und weltoffene Menschen stets ihre Brückenbauer.

Solche Menschen wie Herr Dr. Klitschko, der sich am heutigen Abend als der siebzehnte Preisträger dem ausgezeichneten Kreis von Politikern, Künstlern, Journalisten und Wissenschaftlern anschließt, die wir in den vergangenen Jahren mit unserem symbolischen Internationalen Brückepreis als Würdigung ihrer Klugheit, Mut, Charisma und Aufgeschlossenheit geehrt haben.

Die Ukraine, die ich durch partnerschaftliche Kontakte zwischen der Stadt Zgorzelec und der Stadt Myrgorod kenne, die ich durch junge Menschen aus Tarnopol, die unsere Stadt besuchten, kenne, die ich letztendlich durch Zgorzelecer Bürger, die in den letzten 20 Jahren aus der Ukraine an die Neiße kamen und hier Fuß gefasst haben, kenne, ist ein Land mit fleißigen, begabten, stolzen, aufrichtigen und herzlichen Menschen. Es ist ein Land großer Umwandlungen und Möglichkeiten, großer Räume und eben großer Kontraste, wo Elend und Reichtum aneinander grenzen, und doch Menschen können sich jeden Augenblicks erfreuen.

Dank solcher Menschen wie Herr Dr. Vitalij Klitschko, Leader der ukrainischen UDAR-Partei, die sich als Ziel den Kampf gegen die Korruption, Annäherungen an die Europäische Union, wirtschaftliche und soziale Reformen stellt, kann und wird dieses Land sicherlich völlig europäisch sein. Vieles hängt von uns ab, davon ob wir dabei helfen wollen. So wie wir uns vor Jahren gegenseitig geholfen haben, indem wir Regeln der Demokratie, des Pluralismus aufs Neue gelernt haben und eine Bürgergesellschaft aufgebaut haben. Der Brückenbau zwischen Europa und der Ukraine beginnt gerade. Die Europastadt Görlitz-Zgorzelec will ihren Baustein dazu geben.

In einem Ihrer Interviews vor der Wahl haben Sie gesagt, ich zitiere:

„Wir bauen ein neues Land auf, ich hoffe es, ein demokratisches Land. Selbstverständlich könnte ich in Deutschland oder in den USA leben und mir keine Sorgen über mein Vaterland zu machen. Aber ich kann nicht vergessen, wo ich herkomme. Die Ukraine hat ein riesiges Potential, die Frage lautet aber, wie wir es nutzen? Ich habe entsprechende Ressourcen an Energie,

Kontakte auf der Welt und bemühe mich das aufgreifen. Die Ukraine soll ein europäisches Land im wahren Sinne des Wortes sein, wie Frankreich, Deutschland, Italien und Polen.“
Zitat Ende.

Sehr geehrter Preisträger,
die Ukraine ist ein Land in Europa, aber ich hoffe, dass sie dank Ihrer Bemühungen schon bald mit EU-Staaten nachhaltige Verbindungen schließt und demokratische Standards sowie das europäische Modell der Zusammenarbeit zwischen Nationen, das sich auf der Toleranz, Achtung der Menschenrechte stützt und Nationalismus sowie postsowjetische Schemas ablehnt, annimmt. Ich hoffe, unser Brückpreis wird dabei hilfreich sein.“